

Jagdschloß

– „Haus des Gastes“ –



Zeichnung: Clodt von Pezold



Herzog Franz Josias von Sachsen-Coburg-Saalfeld
(1697-1764)

899 **11. März:** Ersterwähnung des Königshofes „**Radaha**“ in einer Urkunde Kaiser Arnulfs von Kärnten: Er gibt Graf Poppo II. (= Robert/„Bob“) Güter zurück, die ihm 892 entzogen wurden. Der Hof besteht hier wohl seit ca. 750/800.

Herrscher sind gern im waldreichen Rodach zu Gast (Jagd, Gestüt):

Um 1600 lässt Herzog Johann Casimir die „Jägersruh“ im Wald erbauen. Sonst logiert man im unwohnlichen Kammeramt (Herrengasse).

Der beliebte Herzog **Franz Josias von Sachsen-Coburg-Saalfeld** macht Rodach zu seiner Nebenresidenz; er prägt das Stadtbild: u.a. St.-Salvator-Kirche (Friedhof), Schiff der großen St.-Johannis-Kirche.

1747-1749 lässt er das **Jagdschloß** errichten, ein Unikum im Coburger Land: einziger Profanbau im Stil des Ansbacher Markgrafen-Barock (frz. Einfluss). Baumeister: Johann David Steingruber. Verwendet wird Sandstein aus dem Lempertshäuser Steinbruch.

1810 Das Herzogliche Justiz- und Kammeramt amtiert im Erdgeschoss.

Nach 1817 logiert das Herzogspaar **Ernst I.** und **Luise** oft hier zur Jagd. Ihre Söhne **Ernst (II.)** und **Albert** (später Prinzgemahl Queen Victorias) schlafen im 2. Stock (heute Heimatmuseum). Luise missfällt die ländliche Atmosphäre, aber im neuingerichteten Schloßinneren fühlt sie sich (im Gegensatz zu Queen Victoria) wohler als in der „öden Rosenau“.

In den 1850er Jahren lehnt die Stadt den Verkauf eines Jagdwaldes an Ernst II. ab, das Herzogshaus zieht sich allmählich zurück.

1872 **1. Aug.:** Noch einmal übernachten hier Ernst II., Erbprinz Alfred Herzog von Edinburgh und König Ferdinand II. von Portugal.

1874 wird das Jagdschloß an die Stadt Rodach verkauft und umgebaut: **Schloßschule** bis **1979**.

Im I. und II. Weltkrieg heizt man wegen Kohlemangels nur wenige Klassenzimmer: Schichtunterricht. Teils beherbergt das Gebäude eine Näherei für Soldatenhemden, teils Flüchtlinge und Heimatvertriebene.

1982 Nach Rückbau und Renovierung wird das Schloß als „**Haus des Gastes**“ (v.a. für Festveranstaltungen) neueröffnet. Das Heimatmuseum bezieht den 2.Stock (Rückertkreis). **1983-1995** hat die Bücherei, ab **1995** die Gäste-Information ihren Sitz im Schloß.

1982 **13. Okt.:** Das schwedische Königspaar Carl XVI. Gustav und Silvia besucht Rodach (seine Mutter Sibylla stammt aus dem Coburger Herzogshaus); Empfang im großen Festsaal.

1993 Neuer Diana-Brunnen an der Stelle eines alten Brunnens (röm. Jagdgöttin).